

Denkanstöße für die Zukunft

Infoabend der UWG zum Thema „Sekundarschule in Schmallenberg“

Von Daniela Köhler

Schmallenberg. Schon seit geraumer Zeit sorgt landauf, landab ein schulpolitisch nicht ganz unumstrittenes Thema für Diskussionen: die Sekundarschule.

Mit Blick auf den demografischen Wandel und die daraus resultierenden sinkenden Schülerzahlen, macht diese Schulform mancherorts sicher einen Sinn. Aber wäre eine Sekundarschule auch für Schmallenberg ein Gewinn?

Um dieser Frage nachzugehen, hatte die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) Schmallenberg zu einer Informationsveranstaltung in die Stadthalle eingeladen.



Dr. Michael Wildt referierte zum Thema Sekundarschule in der Stadthalle.



Die UWG hatte zum Infoabend im kleinen Saal eingeladen. FOTOS: DANIELA KÖHLER

„Dieses Thema ist für Schmallenberg zwar nicht akut, aber wenn es soweit ist, dann wollen wir frühzeitig informiert haben“, so Dietmar Weber von der UWG. Als Fachmann zum Thema referierte Dr. Michael Wildt, Schulberater für Schulentwicklung und Lehrerausbilder am Studienseminar Münster. „Ich spreche hier nur aus pädagogischer Sicht, nicht aus rechtlicher“, erklärte Michael Wildt und blieb den Zuhörern Antworten auf Fragen bezüglich der Realisierung in Schmallenberg weitgehend schuldig. Vielmehr vermittelte er einen tiefen Einblick in die pädago-

gischen Funktionsweisen und Möglichkeiten, die sich mit dem Modell „Sekundarschule“ auftun.

Schließlich muss eine solche Schule allen Anforderungsniveaus, die bislang auf Haupt- und Realschule aufgeteilt sind, gerecht werden. Zudem muss sie es Schülern ermöglichen, nahtlos zum Abitur auf das Gymnasium zu wechseln.

Ob eine Sekundarschule nun ein Gewinn für Schmallenberg ist oder nicht, konnte bei dem Infoabend abschließend nicht geklärt werden. Die pädagogischen Einblicke waren jedoch sicher Denkanstöße, die es in Zukunft zu verfolgen gilt.

Hintergrund

- Über die **Schulentwicklung** vor Ort entscheidet die Kommune.
- Diese Entscheidung soll sich aber am **Elterntwillen** orientieren.
- Die Sekundarschule ist eine „integrierte Schulform“ und geht damit weg vom dreigliedrigen Schulsystem. Sie ermöglicht das **gemeinsame Lernen** aller Kinder.
- Eine Sekundarschule kann an (zwei) Teilstandorten geführt werden. Über ein **Ganztagsangebot** kann individuell entschieden werden.
- Die Sekundarschule vergibt alle **Abschlüsse** der Sekundarstufe I und stellt auch gymnasiale Ansprüche sicher.

dani